

Informationen

zur Tätigkeit und zur Ausbildung in der Laufbahn der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung Justiz im Schwerpunkt Justizvollzugsdienst (mittlerer allgemeiner Vollzugsdienst – uniformierter Dienst)

Bei der Tätigkeit eines Bediensteten des allgemeinen Vollzugsdienstes handelt es sich um eine interessante, herausfordernde und gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Wir brauchen Menschen, die Talent im Umgang mit anderen Menschen haben, gerne in multiprofessionellen Teams arbeiten und vor Verantwortung nicht zurückschrecken. Dafür bieten wir neben allen Vorteilen des Beamtenverhältnisses eine hochwertige Ausbildung und einen abwechslungsreichen und faszinierenden Beruf.

Aufgabenbereiche

Gemeinsam mit Juristen, Psychologen, Pädagogen, Kunsttherapeuten und Sozialarbeitern wirken Sie an der Behandlung der Gefangenen mit und setzen ihre Arbeitskraft dafür ein, dass die Gefangenen – dem Vollzugsziel entsprechend – dazu befähigt werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen.

Konkret bedeutet dies, dass die Beamten im allgemeinen Vollzugsdienst einen wichtigen Beitrag leisten zu:

- der Veränderung (therapeutische Maßnahmen) der Gefangenen,
- wichtigen Entscheidungen, wie beispielsweise die Gewährung von Ausgang für Gefangene,
- der Konzeption und Durchführung von Freizeitangeboten für Gefangene,
- der Vorbereitung der Entlassung und der Wiedereingliederung von Gefangenen in die Gesellschaft.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Bereiche Sicherheit und Ordnung. Hierzu zählen unter anderem:

- Überwachung, Kontrollen und Durchsuchungen von Personen und Räumen,
- die Gewährleistung sicherer Ausführungen von Gefangenen, beispielsweise zum Gericht oder zum Arzt.

Neben Früh-, Spät- und Nachschichten leisten Sie auch Wochenenddienste. Nach erfolgreicher Ausbildung ist grundsätzlich ein Einsatz in allen Justizvollzugsanstalten des Freistaates Sachsen möglich. Als Beamter im allgemeinen Vollzugsdienst können Sie, auch wegen der besonderen Belastungen durch den Schichtdienst, fünf Jahre vor Bediensteten der anderen Laufbahnen in den Ruhestand gehen.

Einstellung

Die Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Bewerbungen sind grundsätzlich das ganze Jahr über möglich. Bewerbungen, die bis zum 1. März des laufenden Jahres eingehen, nehmen am aktuellen Auswahlverfahren teil. Ausbildungsbeginn ist regelmäßig der 1. September des laufenden Jahres. Weitere Ausbildungsstellen stehen voraussichtlich im Januar des Folgejahres zur Verfügung.

In die Laufbahn der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 im Freistaat Sachsen kann eingestellt werden, wer:

- am Einstellungstag mindestens das 18., aber noch nicht das 35. Lebensjahr vollendet hat,
- über
 - a) einen anerkannten Realschulabschluss oder
 - b) einen anerkannten Hauptschulabschluss **und** ein Kammerzeugnis über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder
 - c) einen als gleich- oder höherwertig anerkannten Schulabschluss verfügt,
- die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis (§ 4 Beamtengesetz für den Freistaat Sachsen u.a.) erfüllt und
- erfolgreich am Auswahlverfahren teilgenommen hat.

Die Höchstaltersgrenze gilt nicht für Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheins gemäß § 9 des Soldatenversorgungsgesetzes und in den Fällen des § 7 Abs. 6 des Soldatenversorgungsgesetzes.

Personen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben!

Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildung dauert insgesamt 24 Monate. Die fachtheoretische Ausbildung wird am Ausbildungszentrum Bobritzsch durchgeführt und findet in drei acht- bis zwölfwöchigen Blöcken statt. Unterrichtet werden insbesondere rechts- und sozialwissenschaftliche Inhalte, wobei insbesondere Augenmerk auf die Erlangung von Handlungskompetenzen für die spätere Tätigkeit - den Umgang mit Gefangenen - gelegt wird. Zwischen den Fachtheorieblöcken erfolgt die praktische Ausbildung in ausgewählten Justizvollzugsanstalten des Freistaates Sachsen.

Die Ausbildung endet mit dem Ablegen der Laufbahnprüfung. In aller Regel erfolgt danach eine Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe.

Bewerbung

Für eine Bewerbung ist der ebenfalls eingestellte Fragebogen zu verwenden. Im Fragebogen sind auch die einer Bewerbung beizulegenden Unterlagen ersichtlich.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind mit der Aufschrift "persönliche Bewerbungsunterlagen" sowie einem frankierten Rückumschlag an folgende Anschrift zu richten:

Persönlich/Vertraulich
Fachbereichsleiterin Justizvollzug
Ausbildungszentrum Bobritzsch
OT Niederbobritzsch
Am Bahnhof 13
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf